






Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 01.04.2004 07:30 GANZTÄGIG	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
		
	Allg. Stufe Tirol 	Tendenz für morgen  gleichbleibend

GEFAHRENMUSTER (GM):

Überwiegend mäßige Lawinengefahr

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr in den Tiroler Tourengebieten ist überwiegend als mäßig einzustufen. Gefahrenstellen für trockene Schneebrettlawinen befinden sich noch in steilen, schattseitigen Hängen oberhalb von etwa 2400m. Kritisch zu beurteilen sind auch kammnahe Bereiche mit frischen Triebsschneeansammlungen. Ab dem späten Vormittag steigt in tiefen und mittleren Lagen die Gefahr durch Selbstaumlösungen von Nassschneelawinen. Vor allem in stark besonnten Hängen kann dabei die Schneedecke auch bis zum Boden abgleiten.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Gestern Nachmittag war an allen Messstellen ein Bewölkungsaufzug, verbunden mit einem Anstieg der Luftfeuchte zu beobachten. Dadurch wurde die nächtliche Ausstrahlung behindert, so dass sich die Schneeoberfläche nicht mehr im selben Maße verfestigen konnte wie an den vorangegangenen Tagen. Daher findet man sonenseitig in tiefen und mittleren Lagen eine meist durchfeuchtete Schneedecke, hochalpin Bruchharsch. Schattseitig ist die Schneeoberfläche oberhalb von etwa 2200m oft noch locker und pulvrig, in exponierten Lagen auch vom Wind verharscht.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Zwischen einem Hoch über Skandinavien und einem Tief vor Spanien liegen die Alpen in einer schwachen, trockenen Südströmung. Es überwiegt Hochdruckeinfluß, der zum Samstag hin immer schwächer wird. Von den dichteren Wolken heute Früh braucht man sich nicht abschrecken lassen: die ziehen aller Voraussicht nach ab und werden dünner, die Sonne kehrt zurück. In den Osttiroler Bergen dichtere Wolken. In der Höhe ist es vormittags fast windstill, nachmittags schwacher Südwind. Die Temperaturen liegen in 2000m um +3 Grad, in 3000m zwischen -5 und -3 Grad.

TENDENZ

Unverändert Anstieg der Gefahr durch Nassschneelawinen ab dem späten Vormittag.

Rudi Mair